Der Vorsitzende, Bürgermeister Mag. Siegfried N a g l , eröffnet um 9.10 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz.
Er stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

Bgm. Mag. **Nagl**: Guten Morgen an alle Kolleginnen und Kollegen der Stadtregierung, auch an Sie alle, meine Damen und Herren des Gemeinderates; und auch ein besonderer Morgengruß an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Magistrates sowie an die Presse und deN Zuhörer auf der Galerie. Meine Damen und Herren, ich stelle fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und auch beschlussfähig ist. Ich darf Ihnen bekannt geben, dass wir heute leider eine große Anzahl von Erkrankungen haben bei unseren Gemeinderatsmitgliedern. Krank ist Herr Gemeinderat Perissutti, krank ist Herr Gemeinderat Dipl.-Ing. Dr. Getzinger, krank ist Frau Gemeinderätin Schönberg, krank ist Herr Gemeinderat Mag. Fuchs, krank ebenso Frau Gemeinderätin Zeiler, dienstlich verhindert Herr Gemeinderat Mag. Spath, ebenso erkrankt Herr Gemeinderat Trummer und ebenso erkrankt Frau Gemeinderätin Bauer der ÖVP-Fraktion. Ich möchte aber heute ganz, ganz herzlich Frau Dr. Nuray Richter-Kanik wieder bei uns begrüßen, die nach längerer Abwesenheit und Krankheit wieder im Gemeinderatssaal ist, herzlich willkommen (*allgemeiner Applaus*). Meine Damen und Herren, bevor ich zu den Mitteilungen komme, möchte ich aber bitten, dass Sie sich von den Plätzen erheben, wir haben heute wieder einen Nachruf zu verlesen.

Nachruf

1) Ing. Franz Pergler, Bürger der Stadt Graz

Am Donnerstag, dem 24. 11. 2005, ist der Bürger der Stadt Graz, Ing. Franz Pergler, verstorben.

Franz Pergler wurde am 17.10.1927 als Sohn des Autopioniers Franz Pergler und dessen Gattin Paula in Marburg an der Drau geboren. Nach dem Besuch der Volksschule und des Gymnasiums in Marburg und Pettau absolvierte er kurz nach Ende des 2. Weltkrieges die BULME in Graz. Während seiner Schulzeit widmete er sich mit Leidenschaft dem Radrennsport, wobei er beachtliche Erfolge, wie zum Beispiel „Steirischer Jugendmeister“ in den Jahren 1943 und 1944, vorzuweisen hatte. Schon früh prägten aber auch Schicksalsschläge sein Leben; 1945 kam sein Vater durch eine Explosion in seinem Marburger Betrieb auf tragische Weise ums Leben. Ein Jahr später musste seine Mutter vor den Partisanen flüchten und kam auf diesem Wege in die Steiermark, wo sie sich eine neue Existenz aufbaute. Mit Herrn Ludwig Fürst gründete sie 1946 das Autohaus „Fürst & Co“ in Graz, in dem auch Franz Pergler mitarbeitete und schließlich Geschäftsführer wurde. Im Jahre 1960 erfüllte er sich einen langersehnten Wunsch nach einer eigenen Firma, einen Klein- und Großhandel mit Autobestandteilen und Elektrowaren in Graz. Schon früh gelang es ihm, seine Produkte in die Länder des ehemaligen Ostblocks und sogar bis in die USA, Südafrika und Australien zu exportieren. Trotz seines ausgefüllten beruflichen Lebens blieb Franz Pergler immer dem Radsport treu. 1965 gründete er den Rennsportklubs „R.V. Pergler Knittelfeld“ und ein Jahr später den „Radrennverein Pergler Graz“. Der Zeit seines Lebens vom Radsport faszinierte Geschäftsmann trat auch als Veranstalter internationaler Radrennen auf, wie etwa die „Südsteirische Städtefahrt“ , die erstmals nach Marburg im heutigen Slowenien führte. Auf seine Initiative fand im Jahre 1967 die Steiermarkrundfahrt statt, die ein Jahr später länderübergreifend im Alpenraum geführt wurde und die Länder Sloweniens, Italiens, Steiermark und Kärnten umfasste. Von 1967 bis 1971 war er Vizepräsident des Österreichischen Radfahrerbundes, der internationalen Radfahrorganisation “Alpe Adria“ und war maßgeblich am Zustandekommen der Sport- und Kulturpartnerschaft mit dem Komitat Vas in Ungarn beteiligt. Aufgrund seiner umfangreichen Fachkenntnisse saß er lange Zeit im Gremium des Kraftfahrzeughandels der Handelskammer, übte viele Jahre die Funktion des Vorsitzenden einer Lehrlingsprüfungskommission im Wirtschaftsförderungsinstitut aus sowie die des Vizepräsidenten der „Steirischen Paneuropa-Bewegung“. Für sein engagiertes Eintreten für ein Mehr an Verkehrssicherheit wurde Ing. Franz Pergler 1969 vom Kuratorium für Verkehrssicherheit mit der „Pro Merito“-Medaille ausgezeichnet. Die

Stadt Graz dankte ihm 1986 mit der Verleihung der Sportmedaille für sein erfolgreiches jahrzehntelanges erfolgreiches Wirken im Radrennsport.
Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 7. 10. 1993.
Die Stadt Graz wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Termine für die ordentlichen Gemeinderatssitzungen im Jahr 2006 und Jänner 2007

Bgm. Mag. **Nagl**: Gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Landeshauptstadt Graz hat der Gemeinderat die Termine für die ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates sowie für die erste ordentliche Sitzung des darauffolgenden Jahres festzusetzen.
Gemäß dieser Bestimmung schlage ich Ihnen folgende Termine für die ordentlichen Gemeinderatssitzungen im nächsten Jahr vor:

Donnerstag, den 16. Februar 2006, mit Beginn um 12.00 Uhr, wird die erste sein, die wir heute zu beschließen haben, nachdem die Jänner-Sitzung schon festgelegt worden ist. Die nächste darauf ist der 30. März 2006 mit Beginn 12.00 Uhr, Donnerstag, 27. April, ebenfalls 12.00 Uhr, Donnerstag, 18. Mai, 12.00 Uhr, Donnerstag, 29. Juni, 12.00 Uhr, Donnerstag, 21. September, 12.00 Uhr, Donnerstag, 19. Oktober, 12.00 Uhr, Donnerstag, 16. 11., 12.00 Uhr, Donnerstag, 14.12. mit Beginn um 9.00 Uhr wieder Budget-Gemeinderat und Donnerstag, 18. Jänner, mit Beginn um 12.00 Uhr. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.